

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1820**

38 (11.5.1820)

# Karlsruher

## Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 38. Donnerstag den 11. May 1820.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

### Bekanntmachung.

Im Monat April waren einquartiert:

a. für den ganzen Monat Geheurathete, welche a 1 fl., 47 fl. in Geld erhielten	47 Mann.
b. auf dem Mezigsaal	1 Mann.
c. Weurlaubte vom 1. April bis zum 5. May	50 Mann
mit einigen Nachnahmen von früher zurückgehaltenen Billets von der Her- rengasse Nro. 36. Hofbedienten Kirchenbauer, sofort Waldgasse bis Linken- heimer Thor, Mohrenwirth Siegele Nro. 11., hievon sind aber unbenutzt wieder zurückgegeben worden, die bei der ersten Gelegenheit nachgenommen werden, 18 Billets zu	43 Mann
	Rest 107 Mann.
d. Extrakommandirte mit Kost beim Accordanten; je zu einem halben und ganzen, auch zwey Tagen	18 Mann.
	in Summa 173 Mann.

Karlsruhe den 1. May 1820.

Großherzogl. EinquartierungsCommission.  
Fhr. v. Sensburg.

vdt. Heinrich.

### Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ueber die in  
hiesigem Intelligenzblatt Nro. 37. auf den 9. dieses  
bekannt gemachten zwey Lotterie-Ziehungen wird  
hierdurch folgendes Resultat zur öffentlichen Kennt-  
nis gebracht. In der ersten Ziehung erhielt Nro. 33.  
in der zweiten Nro. 131. den Gewinn.

Karlsruhe den 10. Mai 1820.

Großherzogliches Polizey-Bureau.

hörig ins reine bringen zu können, sieht man sich  
verantlast, alle jene Personen, die aus irgend einem  
Grunde eine Forderung an gedachten Ettlinger zu  
machen haben, hiermit aufzufordern, sich a dato  
binnen 4 Wochen bey dem fürsorglichen Verwalter  
des Ettlingerischen Vermögens Handelsmann Sam-  
son Herrmann dahier zu melden. Zugleich wer-  
den auch alle jene, die etwas in die Ettlingerische  
Masse schuldig sind, angewiesen, ihre Schuldigkeit  
binnen gleicher Frist an gedachten Handelsmann Sam-  
son Herrmann zu entrichten.

Karlsruhe den 27. April 1820.

Großherzogliches Stadtraths-Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Aufforderung.] Um das  
Vermögens Abtheilungs-Geschäft zwischen dem Ge-  
müthsranken hiesigen Bürger und Handelsmann  
Wolf Ettlinger und seinen Kindern erster Ehe ge-

(3) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Da  
sich der düssseitigen öffentlichen Aufforderung vom 7.

Merz b. J. ohngeachtet wegen der daselbst beschriebenen und bisher abhanden gekommenen Schul- und Pfandurkunde Niemand gemeldet hat, um seine Rechtsansprüche an dieselbe dahier geltend zu machen, so wird der allenfällige Besizer derselben auf Anrufen der Küchenschreiber Müller'schen Ehefrau hiervon ausgeschlossen, und die Urkunde selbst für kraftlos erklärt. Karlsruhe den 27. April 1820.  
Großh. Stadtamt.

(1) Bretten. [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des Kaufmanns Johann Georg Plaz von Gochsheim ist unterm 21. v. M. die Gant erkannt worden. Alle Gläubiger desselben werden daher aufgefordert, ihre Forderungen und Vorzugsrechte auf Montag den 29. May Vormittags 9 Uhr in Gochsheim auf dem Rathhaus persönlich oder durch Bevollmächtigte bei den zur Gantuntersuchung Berordneten richtig zu stellen, auch ihnen ihre Schuldbeweise in Urschrift oder beglaubigter Abschrift gegen Empfangscheine einzuhändigen. Wer an besagtem Tag sich nicht meldet wird von der gegenwärtigen Masse ausgeschlossen werden.  
Bretten den 28. April 1820.  
Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Bretten. [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des Aron Liebmann Lemmle von Bretten ist der Gant-Prozeß erkannt. Alle Gläubiger desselben werden daher aufgefordert ihre Forderungen und Vorzugsrechte am Montag den 29. May d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhaus zu Bretten entweder persönlich, oder durch Bevollmächtigte, bey den zur Gantuntersuchung Berordneten, richtig zu stellen, auch ihnen ihre Schuldbeweise in Urschrift oder beglaubigter Abschrift gegen Empfangscheine, einzuhändigen, Wer an besagtem Tag wo zugleich ein Stundungs-, oder Nachlaßvergleich versucht werden wird, sich nicht meldet, wird von der gegenwärtigen Vermögensmasse ausgeschlossen werden.  
Bretten den 19. April 1820.  
Großherzogliches Bezirksamt.

(3) Bruchsal. [Schuldenliquidation.] Gegen den Bürger und Handelsmann Konrad Ludwig Bort von Unterwisheim haben wir den Gant erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Montag den 29. May d. J. früh 8 Uhr vor dem Gant-Kommissär im Wirthshaus zum Adler in Unterwisheim festgesetzt, und werden daher alle diejenige, welche eine rechtmäßige Anforderung zu machen

haben, aufgefordert, solche an gedachtem Tag bei Strafe des Ausschlusses zu liquidiren.

Bruchsal den 16. April 1820.

Großherzogl. Oberamt.

(1) Durlach. [Schuldenliquidation.] Ueber das verschuldete Vermögen des Georg Herrmann von Grünwettersbach wird hiermit die Gant erkannt und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Donnerstag den 25. May d. J. Nachmittags 2 Uhr in hiesiger Amtskanzley anberaumt, wo sich dessen Gläubiger unter Vermeidung des Ausschlusses von der Masse einzufinden und die Urkunden, womit sie ihre Forderungen beweisen können, mitzubringen haben.

Durlach den 26. April 1820.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Ettlingen. [Schuldenliquidation.] Zur Passiv-Schuldenliquidation mit den in Vermögensuntersuchung und Gant gerathenen Kreuzwirth Willibald Kastnerischen Eheleute von Neumalsh haben wir Tagfahrt auf Donnerstag den 18. May anberaumt, an welchem Tage die Gläubiger derselben früh um 9 Uhr auf dem Rathhaus zu Malsh vor dem Theilungskommissär zu erscheinen, und unter Vorlag ihrer Beweisurkunden ihre Forderungen gehörig zu liquidiren haben, bei Strafe des Ausschlusses.  
Ettlingen den 21. April 1820.

Großherzogliches Bezirksamt.

(1) Ettlingen. [Schuldenliquidation.] Ueber die Verlassenschaftsmasse des verstorbenen hiesigen Bürgers Georg Bärmanns haben wir Gant erkannt, und zur Passiv-Schuldenliquidation Tagfahrt auf den 30. d. M. anberaumt, an welchem Tage die Gläubiger derselben früh um 9 Uhr auf der Kanzley des Großh. Amtskrevisorats dahier zu erscheinen, und ihre Forderungen gehörig zu liquidiren haben, bey Strafe des Ausschlusses.

Ettlingen den 1. May 1820.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Rastadt. [Schuldenliquidation.] Wir haben gegen den Bürger Ciriak Raub von Muckenssturm den Gant erkannt, und Tagfahrt zur Liquidation auf Montag den 29. d. M. anberaumt, an welchem Tage dessen Gläubiger, welche am 21. April d. J. nicht bereits liquidirt haben, sich an gedachtem Tag auf dem Rathhaus zu Muckenssturm einzufinden, und unter Vorlage ihrer Beweise liquidiren sollen, widrigenfalls sie von der Masse werden ausgeschlossen werden.  
Rastadt den 3. May 1820.

Großherzogl. Oberamt.

(1) **Stein.** [Schuldenliquidation.] Wer an den verstorbenen Bürger und Maurer Christian Werner in Königsbach eine Forderung zu machen hat, soll sie bei Strafe des Ausschusses am 29. May d. J. vor dem Kommissär allda mit dem etwaigen Vorzug liquidiren.

Stein den 27. April 1820.  
Großh. Bezirksamt.

### K a u f = A n t r ä g e.

(1) **R a s t a d t.** [Versteigerung und Aufforderung.] Der Erbschaftsvertheilung wegen werden aus der Verlassenschaft des jetzt Verstorbenen der Gebrüder Schlaff gewesenene Stahl und Chaisenfabriken-Inhabers Gottfried Schlaff dahier in dessen Wohnung neben der Hofapotheke gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert:

a) bis den 15. und 16. Mai d. J.

Gold, Silber und sonstige Kleinodien, worunter mehrere goldene, und silberne Sakuhren, Bücher, Bilder, Spiegel, Mannsleibungen, Leinwand und Getüch, Schreinwerk, Faß und Bandgeschirr, nebst verschiedenen Hausgeräthen.

b) bis Mittwoch den 17. Mai d. J.

Mehrere verschiedene gut konservirte Fabriken-Galanterie und Bijouteriewaaren, als gold und silberblattirte Verzierungen, dergleichen Schnallen und Ringe etc. an Chaisen und Pferdgeschirr, nebst noch andern dergleichen Geräthen. Zugleich werden auch, um einen reinen Vermögensstand zu erhalten, die allenfallsigen Gläubiger des gedachten Schlaffs, so wie diejenigen welche noch zur Masse etwas restituiren aufgefordert, daß sie sich bis Dienstag den 23. May d. J. Vormittags 9 Uhr in der Wohnung desselben einzufinden, und ihre Forderungen und resp. Schuldigkeiten zu liquidiren haben. Dieß wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Rastatt den 29. April 1820.

Großherzogliches AmtsRevisorat.

(2) **K a r l s r u h e.** [Holzversteigerung.] In Gefolge höherer Genehmigung werden Samstags den 13. May Vormittags 9 Uhr in den Rheinwaldungen von der Gemeinde Linkenheim 60 Stämme Holländer- und Ruchholz-Eichen, vorbehaltslich der höhern Genehmigung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber an gedachtem Tag auf dem Rathhaus in Linkenheim sich einzufinden wollen.

Karlsruhe den 4. May 1820.  
Großherzogl. Forstamt.

(3) **Karlsruhe.** [Acker feil.] Ein halber Morgen Acker, vor dem Mühlburger Thor liegend, ist aus freyer Hand zu verkaufen, und das Nähere hierüber bei Schreiner Göhler zu erfahren.

### P a c h t a n t r ä g e u n d V e r l e i h u n g e n.

#### Logis Verleihungen in Karlsruhe.

In der Quergasse No. 18. in Klein Karlsruhe bei Zimmermann Ziger ist auf den 23. Juli im Hintergebäude der erste Stock, bestehend in Stube, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz und Schweinfall zu vermietthen.

In der langen Straße in No. 22., zwischen der Kronen- und Waldhornstraße, ist im Hintergebäude ein helles Logis zu verleihen, bestehend in zwei Zimmern, Küche, Keller und Holzremis, und ist bis den 23. July zu beziehen.

In der neuen Herrengasse No. 15. ist im untern Stock ein Logis in Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzremis und Schweinfall bestehend auf den 23. Juli zu verleihen. Das Nähere ist bei Rosenwirth Huber in der Durlacher Thorgasse zu erfragen.

In der Akademiestraße No. 12. sind 2 Logis, das eine vornenheraus in 3 Zimmern und das andere hinten aus in 3 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu verleihen.

Ein Zimmer in der langen Straße mit oder ohne Möbel ist sogleich zu beziehen. Das Comptoir dieses Blattes sagt wo.

In der Amalienstraße No. 11. ist ein Logis zu vermietthen im Vorderbau mit 4 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Holzremis und Speicherkammer, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

In der Zähringer Straße ist ein Logis von 5 tapezirten Zimmern, Küche, Speicherkammer, Keller, Stallung und Theil am Waschhaus zu vermietthen, und kann sogleich oder auf den 23. Juli bezogen werden. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

In Klein Karlsruhe No. 14. ist ein Logis zu vermietthen, bestehend in Stube, Kammer, verschlossenen Keller und Holzremis, und kann sogleich oder bis den 23. July bezogen werden. Auch ist bis den 23. July ein heizbares Zimmer für ledige Herren mit oder ohne Bett zu vermietthen.

In der alten Waldgasse bey Hofhafner Mayer ist im obern Stock ein Logis zu vermietthen, bestehend in einer tapezirten Stube und Kammer, und ist auf den 23. July zu beziehen.

In der kleinen Herrengasse Nro. 1. ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche, und kann sogleich oder auf den 23. July bezogen werden.

Bei Schlosser Weylöbner in der Karlsstraße ist der zweite und dritte Stock nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. July zu vermieten.

In der Bähringer Straße Nro. 46. ist sogleich oder auf den 23. Juli der obere Stock zu vermieten, und das Nähere beim Hauseigentümer zu erfahren.

In Nro. 32. bey der katholischen Kirche sind zwey Logis zu vermieten, das eine zu ebener Erde mit vier Zimmern, das andere ein Dachlogis mit drey Zimmern, und können auf den 23. July bezogen werden.

Bey Ludwig Dantzer, bey der katholischen Kirche, ist ein Logis aus 5 bis 6 Zimmern sogleich oder auf den 23. July zu beziehen.

In der neuen Waldgasse ist in einem Hintergebäude für eine stille Haushaltung ein bequemes Logis, bestehend in Stube, Kammer, Küche nebst besonderem Speicher zu verleihen, und auf den 23. Juli zu beziehen, nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

In der Karlsstraße Nro. 12. sind 2 Logis zu vermieten, eines im vordern Haus zu ebener Erde mit 2 Zimmern und aller Zugehörde, und eins im Hinterhaus mit 3 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten und können beide auf den 23. July bezogen werden.

In der alten Waldhorngasse Nro. 26. sind zwei auch drei ineinander gehende Zimmer im obern Stock mit oder ohne Möbel zu vermieten, im nöthigen Fall kann auch eine Speicherkammer wie auch etwas Keller dazugegeben und sogleich bezogen werden.

In der langen Straße beim Mühlburger Thor Nro. 233. ist der 3te Stock, bestehend in 5 Zimmern und Alkof mit allen Erfordernissen auf den 23. Juli zu verleihen, und kann auch auf Verlangen ein Theil vom Garten dazu gegeben werden.

Im großen Zirkel Nro. 13. sind in der Belle-étage 6 schöne Zimmer, nebst Küche, Bedientenzimmer und alle häuslichen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. July, mit oder ohne Möbel zu verleihen, und kann täglich eingesehen werden, auch wird auf Begehren Stallung und Remise dazu gegeben.

In der alten Herrengasse Nro. 12. bey Frau Wolf Wittwe ist der obere Stock in 4 Zimmern nebst Speicherkammer, Holzremis und Keller bestehend auf den 23. Juli zu verleihen.

In der Akademiestraße Nro. 5. ist ein Logis mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

In der verlängerten Waldhorngasse Nro. 44. ist ein Logis hinten aus mit Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzplatz, und kann auf den 23. July bezogen werden.

In der langen Straße Nro. 149. dem neuen Museum gegenüber, ist der ganze dritte Stock von 7 Zimmern, mit Speicherkammer, Keller, Holzremis und Waschhaus auf den 23. July d. J. zu vermieten, und kann täglich eingesehen werden.

### Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Die Unterzeichnete hat hiermit die Ehre, dem verehrlichen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß sie das Geerbe ihres verstorbenen Mannes, Schneidemeister Heinrich Bauer, fortführt. Sie verspricht prompte Bedienung und empfiehlt sich der fernern Gewogenheit ihrer hochgeehrtesten Freunde u. Gönner.

Karlsruhe den 8. May 1820.

Schneidemeister Bauer'sche Wittwe,  
wohnhaft in der verlängerten Herrengasse Nro. 45.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichnete bietet dem verehrlichen hiesigen Publikum ihre Dienste in Verfertigung von Couverten und im Weisnähen ergebenst an. Sie wird durch gute und billige Arbeit den Vorfall derjenigen Personen, welche sie mit ihren Aufträgen beehren werden, zu verdienen sich bestreben.

Bibliotheksdiener Schenk's Wittwe,  
wohnhaft in der alten Müppurrer Thorstraße Nro. 23.

(3) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Ich habe meine Handlung aus dem Hause der Frau Secretair Cnefelius Wittwe in die Eckwohnung der Amalienstraße Nro. 23. verlegt. Indem ich nicht ermangle, einem geehrten Publikum hievon ergebenst die Anzeige zu machen, bitte zugleich um gefällige Fortsetzung eines geneigten Zuspruchs.

Karlsruhe den 1. May 1820.

Ernst Ch. Cnefelius.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Zu einer Ladeneinrichtung ist ein noch neues Gestell mit 48 Schubladen zu verkaufen, und Näheres im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(Hierbei eine Beilage.)